



Foto: upixa/fotolia

Wie kann man die Versorgung in den bundesweit über 2000 Krankenhäusern verbessern? Mit dieser Frage beschäftigte sich eine Arbeitsgruppe des Bundes und der Länder.

Ministerin sieht Verhandlungsergebnisse positiv

Krankenhausreform 2015: „NRW ist der Gewinner“

In den vergangenen Monaten beriet eine Bund-Länder-Arbeitsgruppe über eine Krankenhausreform. Die Ergebnisse seien eine Chance, dass sich die Versorgung der Menschen in NRW verbessere: Dieses Fazit zog die Landesgesundheitsministerin Barbara Steffens (Bündnis 90/Die Grünen). Geplant sind unter anderem eine stärkere Spezialisierung im Krankenhausbereich sowie ein Ausbau der pflegerischen Betreuung.

Qualitätsvorgaben seien durchgesetzt worden, man habe die Pflege im Blick und die Finanzierung verbessert: „Nordrhein-Westfalen ist der Gewinner in der Bund-Länder-AG. Wir haben für unser Bundesland das Bestmögliche erreicht, was innerhalb des vom Bund gesetzten Rahmens möglich war“, freute sich Steffens.

Künftig werde bundesweit die Qualität bei der Planung und Finanzierung der Versorgung eine wesentliche Rolle spielen. „Was wir in Nordrhein-Westfalen mit unserer Krankenhausplanung erstmals durchgesetzt haben, wird damit bundesweit zum Maßstab. Dies ist nicht nur ein großer Gewinn für die Patientinnen und Patienten, sondern stärkt alle Akteurinnen und Akteure im Gesundheitssystem, für die der Qualitätsaspekt schon lange im Vordergrund steht“, erklärte die Ministerin.

Mehr Qualität durch Spezialisierung

Der neue Strukturfonds könne nötige Veränderungen der Krankenhauslandschaft voranbringen: zum Beispiel die Zusammenlegung von Abteilungen, womit eine Konzentration auf Stärken stattfinde – nicht mehr jedes Krankenhaus muss alles anbieten –, oder auch die Gründung neuer Gesundheitszentren.

500 Millionen Euro aus der Liquiditätsreserve sollen von den Ländern co-finanziert werden, um insgesamt eine Milliarde Euro zusätzlich zu erreichen. Für Nordrhein-Westfalen könnte das einen Anteil von rund 100 Millionen Euro bedeuten.

Ausbau der pflegerischen Versorgung

Ein Pflegestellenförderprogramm, das NRW gefordert hatte, soll Defizite im Krankenhaus schnell etwas abfedern. „Da wir immer mehr ältere Patientinnen und Patienten mit Mehrfacherkrankungen und erhöhtem Pflegebedarf haben werden, benötigen die Krankenhäuser dringend mehr Personal. Eine gute Pflege und ausreichend menschliche Zuwendung sind für einen guten Heilungsverlauf unverzichtbar“, betonte Steffens. Sie begrüßte auch die Entscheidung der AG, dass eine Kommission den grundsätzlichen und den erhöhten Pflegebedarf neu ermitteln soll.

Außerdem werde der Landesbasisfallwert, die Berechnungsgrundlage für die Finanzierung von Krankenhausleistungen durch die Kassen, korrigiert. Das sei weniger ungerecht für NRW.

Nicht ergeben haben die Verhandlungen eine neue Finanzierungssystematik, bei der sich auch die Kassen an Investitionen beteiligen, und eine gemeinsame Planung von ambulanter und stationärer Versorgung. Das hätte, so Steffens, geholfen, Doppelstrukturen zu vermeiden, Synergien zu nutzen und trotz drohenden Personalmangels zukunftssicher zu planen. *Quelle: MGEPA*



Der Landesverband gratuliert

Schön, dass Sie zu uns gehören! Allen Geburtstagskindern sowie Jubilarinnen und Jubilaren im Januar wünscht der SoVD-Landesverband Nordrhein-Westfalen alles Gute und Gesundheit. Der Verband dankt ihnen auf diesem Wege für ihre Treue und Verbundenheit.

KV Aachen: Maria Frings (101).

KV Bielefeld: Elfriede Eilers (94), Albertina Seifert (93), Magdalene Siekmann (92), Lotti Seliger (91), Elsbeth Greifenberg (90), Frieda Möller (92), Walter Schürmeier (93), Heinz Esdar (92), Elfriede Klein (94), Erika Dudei (91), Werner Dudei (92), Helmut Herrmann (92).

BV Bochum/Hattingen: Bernhard Brockmann (90), Wilhelm Gremmler (90).

KV Dortmund: Friedrich Köhler (101), Hugo Janzen (91), Hans-Otto Rauchholz (92), Ursula Raabe (90), Karl-Heinz Stephan (93), Klara Althoff (90), Annelore Möller (90).

KV Düsseldorf: Konrad Kullmann (92), Marija Mitrovic (93), Irmgard Loch (92), Emma Gawron (90).

KV Duisburg: Herbert Ritter (94).

KV Essen: Luise Wiesener (94), Helene Dünhaupt (92), Elfriede Fechter (94).

BV Gelsenkirchen/Bottrop: Anna-Maria Schubert (92), Alfons Meinhövel (95).

KV Gladbeck: Klara Klaenburg (91).

KV Gütersloh: Reinhard Striewisch (91), Ewald Schröder (90), Ferdinand Athens (91), Helmut Brieger (93), Cläre Wehlitz (96).

BV Hamm/Unna: Irmgard Hülswitt (92), Irmgard Lutz (95), Elruth Maier (90), Elisabeth Sieberg (90), Walter Rodde (93), Lissi Hoffmann (93), Friedrich Pape (91), Irmgard Lenz-Wiepezek (93), Heinrich Buchbinder (95), Elly Altvater (94), Johann Wild (97), Elisabeth Schütte (92), Maria Gerrelts (91), Kurt Henke (92), Charlotte Schmelz (91), Hedwig Schwigon (90), Emil Scharpenberg (92), Heinrich Rogge (92), Margarete Niggemann (91).

KV Herford: Ruth Kipp (90), Ottomar Patzer (90).

KV Herne: Anna Eggemeier (91), Irmgard Krombach (92).

BV Iserlohn/Hagen/Wuppertal: Änne Sommerfeld (92), Hildegard Walter (93), Anneliese Kerle (93), Anneliese Margolf (94).

BV Köln/Leverkusen/Erftkreis: Marianne Schiffer (90), Fritz Angrabeit (93), Peter Kau (94).

KV Lippe: Minna Heberlein (90), Werna Nipp (93), Herbert Wendland (99), Willi Frohloff (90), Hildebeckmeier (96), Luise Schröder (95), Walburga-Ilona Wessler (95), Elisabeth Görtler (93), Wilhelm Groth (95).

KV Lübbecke: Hildegard Thiel (93), Frieda Droste (92), Luise von Behren (92), Wilhelm Winkelmann (93), Karl-Heinz

Tegeler (90), Mimi Aschemeyer (91), Else Fricke (90), Marie Möhle (98), Agnes Oevermann (90), Elli Staubringer (90), Henry Bühn (91), Frieda Ortgies (90), Sophie Spilker (95), Grete Bölling (91), Anna Riesner (90), Sophie Quellhorst (90), Luise Tirre (91), Lina Döhn (90).

KV Lünen: Anna Zur Heiden (93), Klara Kemper (97).

KV Märkischer Kreis: Otto Schilling (94), Irmgard Schulte (90), Toni Naves (98), Mariäne Renner (91), Elfriede Stross (90).

KV Minden: Wilhelm Hempelmann (91), Bruno Krause (90), Lina Köhler (97), Rudolf Stübber (93), Walter Buchholz (93), Mathilde Korff (90), Bernhard Lux (90), Ilse Sendler (90), Gertrud Wernitz (96), Gerhard Rodenberg (91), Helene von Behren (95), Elise Huter (95), Heinrich Vogt (90), Elfriede Meinecke (95), Heinz Busse

(90), Helene Korff (91).

BV Münster-Steinfurt: Wanda Migotz (94).

KV Recklinghausen: Agnes Jost (93), Hildegard Reis (94), Margarete Laun (90), Heinrich Lechtenfeld (94), Werner Lechtenböhrer (91), Anna-Maria Fortak (90), Anton Horstmann (91).

KV Remscheid: Käthe Sobetko (91), Bernhardina Sasermann (91).

BV Rhein-Sieg/Bonn/Oberberg: Gerda Hokamp (94), Gertraud Schneider (92), Else-Elfriede Hornig (94), Nils Hollberg (91).

BV Siegen-Olpe-Wittgenstein: Luise Edelmann (92), Magdalene Patt (91).

BV Westfalen-Ost: Margarethe Gemsa (91), Reinhold Krawczyk (90), Berta Pfeil (91).

KV Witten: Ursula Last (92), Waltraud Tischer (90), Hilde Felsch (91), Ria Roll (90).

Hohe Verbandsjubiläen

40 Jahre: Margot Emminghaus (Dortmund), Hans-Günter Usinger (Essen), Bertholt Maass, Erich Gause und Hildegard Graue (Gelsenkirchen), Hans-Jürgen Klingebiel, Friedhelm Dunker, Heinz Salfeld, Friedhelm Wienbrandt und Günter Thiel (Hamm/Unna), Klaus-Jürgen Depke (Herford), Hedwig Brömmer (Hagen), Karl-Heinz Mense (Lippe), Heinrich Klenke, Wilhelm Hopmann und Alfred Fietz (Lübbecke), Josefina Schmidt und Franz Schmitt (Märkischer Kreis), Marlene Kruse (Minden), Irene Möhringer (Recklinghausen), Ulrich Mertes (Rhein-Sieg/Bonn/Oberberg), Gerhard Kahlert (Siegen-Olpe-Wittgenstein), Karl Kaspereck (Unterer Niederrhein), Kurt Vogeler (Westfalen-Ost), Arno Vogelgesang (Witten).

45 Jahre: Emmi Bienhold (Bochum), Adelgunde Gräwer (Essen), Joachim Brettschneider, Uwe Becker, Ursula Lewin und Josef Block (Hamm/Unna), Margret Schütz (Märkischer Kreis).

50 Jahre: Ruth Hallmann und Helmut Weigang (Hamm/Unna), Elfriede Steinhauer (Rhein-Sieg/Bonn/Oberberg).

55 Jahre: Manfred Müller (Herford), Marianne Hahn (Wuppertal).

60 Jahre: Heinrich Rolf (Bielefeld), Herbert Smalla (Dortmund), Alfred Hübner (Düsseldorf).

65 Jahre: Günther Kobusch (Bielefeld), Josef Gudel und Josefa Sondermann (Borken), Wilhelm Rode (Minden), Johanna Rohde (Siegen-Olpe-Wittgenstein).

Impressum

Redaktion Landesbeilage: SoVD Nordrhein-Westfalen e. V., Erkrather Straße 343, 40231 Düsseldorf, Tel.: 0211/38 60 30, Fax: 0211/38 21 75, Internet: www.sovd-nrw.de, E-Mail: info@sov-d-nrw.de.

Schlussredaktion: Redaktion SoVD-Zeitung, Tel.: 030/7 26 22 21 41, E-Mail: redaktion@sov-d.de.

Druck und Vertrieb: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co. KG, Wilhelmine-Reichard-Straße 1, 34123 Kassel.

Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für unverlangt eingesandte Texte und Fotos.